Bundesärztekammer-Präsident Klaus Reinhardt rügt den Regierungskurs bei den Corona-Impfungen für Minderjährige: Die Politik setze sich über die medizinische Expertise der Ständigen Impfkommission hinweg. Flächendeckende Impfungen dieser Gruppe seien „nicht gerechtfertigt“.

https://www.welt.de/politik/deutschland/article231427351/Aerztekammer-Chef-Wuerde-jetzt-nicht-raten-Kinder-regelhaft-impfen-zu-lassen.html

WELT: Werden Sie als Arzt der Ständigen Impfkommission (STIKO) folgen, die voraussichtlich keine generelle Empfehlung für Kinderimpfungen aussprechen wird?

Reinhardt: Ich werde mich auf jeden Fall an der STIKO orientieren, weil sie mit Wissenschaftlern besetzt ist und sich seit Jahrzehnten sehr valide und verlässlich um das Thema der Impfungen kümmert.

WELT: Wie bewerten Sie es, dass sich Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) von der voraussichtlichen Empfehlung der STIKO distanziert?



Storchmann Medien

Reinhardt: Ich finde es problematisch, wenn wir solche Einrichtungen haben, bei denen unabhängige Expertise bewusst gefragt ist, und die Politik sich darüber hinwegsetzt. Herr Spahn ist Minister und nicht Mediziner. Es handelt sich bei der Entscheidung über die Impfung von Kindern um eine Abwägung von Risiko und Nutzen. Daten aus Langzeitbeobachtungen der Impfungen liegen uns naturgemäß

noch nicht vor.

Gleichwohl spricht vieles dafür, dass das Risiko von Kindern und Jugendlichen, an Corona schwer zu erkranken, sehr gering ist. Insofern sind aus meiner Sicht flächendeckende Impfungen von Kindern und Jugendlichen zum jetzigen Zeitpunkt nicht gerechtfertigt. Anders ist das zum Beispiel bei Masern, wo der Anteil derjenigen, die schwere Folgeschäden haben können, relativ groß ist. Wegen der aktuell noch unzureichenden Datenlage würde ich Eltern jetzt nicht raten, ihre Kinder regelhaft impfen zu lassen.

So wurde die Impfkampagne für Kinder abgesagt

https://www.heise.de/tp/features/So-wurde-die-Impfkampagne-fuer-Kinder-abgesagt-6056536.html



Werbung


Gerd Schultze-Rhonhof
1939
Der Krieg, der viele Väter hatte
Der lange Anlauf zum Zweiten Weltkrieg
KOPP